

Ruhestand mit optimaler Nachfolgeregelung sichern

Die Schreinerei von Rolf K. läuft gut. Der Kundenstamm kann sich sehen lassen und mit seinem Sohn hat er auch schon einen Nachfolger gefunden. Wenn da nur nicht mehrere Immobilien in der operativen Firma mitgewachsen wären.

Rolf K. wandte sich zwar an ProgreDO, weil er sich Unterstützung wünschte. Trotzdem hatte er einige Restzweifel. Musste er die Nachfolge wirklich mit Hilfe eines Unternehmensberaters regeln? Er hatte doch einen Treuhänder. Ein Argument, dass ich oft höre – und eine berechtigte Frage. Trotzdem kann man die Tätigkeit von ProgreDO **nicht** mit derjenigen eines Treuhänders vergleichen.

«Weder wollen wir den Treuhänder konkurrenzieren noch ersetzen. Während der Treuhänder Buchungen vergangenheitsbezogen ausführt, kümmern wir uns um die zukünftige Planung. Und genau dieser Aspekt ist für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung entscheidend.»

Als Rolf mir von seinen Überlegungen erzählte, freute ich mich auf einen vertieften, persönlichen Austausch. Diese Zeit nehme ich mir gerne, denn Vertrauen auf beiden Seiten ist für eine erfolgreiche Zusammenarbeit unverzichtbar. Ausserdem verstehe ich, dass man den Verkauf seiner eigenen Firma nicht gedankenlos in fremde Hände legt, sondern zuerst mehr über den Menschen dahinter

erfahren möchte. Nach dem offenen Gespräch waren aber alle Zweifel beseitigt. Und so nahmen wir gemeinsam die Nachfolgeregelung in Angriff.

Schlaflose Nächte wegen Nachfolgeregelung

Wie viele andere Unternehmer auch besass Rolf eine Firma in der sowohl das operative Geschäft sowie die Immobilien steckten. Was während all der Jahre nie in Frage gestellt wurde, erwies sich bei der Nachfolgeregelung nun als schweres Problem.

Rolfs Sohn, Mitte zwanzig, arbeitet zurzeit noch in einem anderen Unternehmen. Früher oder später wird er aber Rolfs Nachfolge antreten. Und damit nicht nur das operative Geschäft, sondern auch alle Immobilien übernehmen. Für Rolf machte das wenig Sinn. Zum einen, weil die Immobilien einen Teil seiner Rente sichern sollen. Zum anderen, weil er alles auf einmal verlieren wird, sollte das Unternehmen unter seinem Sohn den Erfolg nicht beibehalten können.

In diesem Fall würden die Immobilien nämlich mithaften und im Konkurs schlimmstenfalls verwertet werden. Eine Ausgangslage, die Rolf schlaflose Nächte bereitete – und ihn schliesslich zu ProgreDO führte.

Operatives Geschäft und Immobilien: Aus einer Firma wurden zwei

Das Unternehmen von Rolf wurde in zwei Firmen gespalten: Eine enthält nun das operative Geschäft, die andere alle Immobilien. Wenn sein Sohn die Firma mit dem operativen Geschäft später einmal übernimmt, haben seine Tätigkeiten keinerlei Auswirkungen auf die zweite Firma welche nur die Immobilien hält. Durch die Aufteilung sind die Immobilien und dadurch auch Rolfs Ruhestand gesichert.

Fazit Mit dieser Lösung hat ProgreDO nicht nur die Last von Rolfs Schultern genommen, sondern auch die grosse Verantwortung bei seinem Sohn erträglich gemacht. Wenn der Sohn die Nachfolge antritt, trägt er nur die Verantwortung für das operative Geschäft und nicht zusätzlich noch für Immobilien mit Millionenwert. Der Druck ist damit weniger gross. Auch Rolf ist erleichtert: «Jetzt kann ich mein Unternehmen mit ruhigem Gefühl übergeben. Weil ich weiss, dass mein Ruhestand finanziell gesichert ist.»



Sebastian Seiler

Geschäftsführer
Dipl. Finanzplanungsexperte NDS/HF